

## Besprechungen.

---

**F. J. P. van Calker:** Mitteilungen aus dem Mineralogisch-geologischen Institut der Reichsuniversität zu Groningen aus den Gebieten der Kristallographie, Mineralogie, Petrographie, Geologie und Paläontologie. Erster Band. 1. Heft. 1905. 237 p. Mit 16 Textabbildungen u. 15 Taf.

In dem vorliegenden stattlichen Bande haben wir den Anfang einer neuen Zeitschrift vor uns, in der die wissenschaftlichen Arbeiten aus den im Titel genannten Gebieten gesammelt werden sollen, welche in dem Institute in Groningen ausgeführt sind, oder doch auf die dortigen Sammlungen und lokalen geologischen Verhältnisse Bezug haben. Um den Mitteilungen einen größeren Leserkreis zu sichern, hat der Herausgeber von der holländischen Sprache abgesehen und die deutsche gewählt, weil die dortigen geologischen Verhältnisse am meisten die deutschen Flachlandsgeologen interessieren müssen. Die zwanglos erscheinenden Hefte sind in Druck, Textfiguren und Tafeln sehr gut ausgestattet. In dem ersten Heft findet man die folgenden Aufsätze, über die an anderer Stelle noch eingehender berichtet werden wird.

1. F. J. P. VAN CALKER: Das Mineralogisch-geologische Institut der Reichsuniversität in Groningen. p. 1—36. Mit 14 Fig.

2. H. G. JONKER: Beiträge zur Kenntnis der Sedimentärgeschiebe in Niederland. Der „Hondsrug“ in der Provinz Groningen. Einleitung. Cambrische und untersilurische Geschiebe (mit einem Vorwort von F. J. P. VAN CALKER). p. 43—172.

3. F. J. P. VAN CALKER: Mikroskopische Bilder Schonenscher Basalte. p. 173—209 u. Taf. I—IX.

4. F. J. P. VAN CALKER: Basaltgeschiebe aus den Provinzen Groningen, Friesland und Drenthe. p. 210—237. Mit Taf. X—XV.

Der neuen Zeitschrift kann nur das beste Gedeihen und eine rasche Folge ihrer Hefte gewünscht werden, in der Hoffnung, daß alle folgenden einen gleich reichen und interessanten Inhalt haben mögen wie das vorliegende erste.

**Max Bauer.**

„**Economic Geology**“, a semi-quarterly journal devoted to geology as applied to mining and allied industries. 1. No. 1. 100 p. The Economic Geology Publishing Company, Lancaster, Pa.

Es ist dies die erste Nummer einer neuen Zeitschrift, die von J. D. IRVING, W. LINDGREN, J. F. KEMP, F. L. RANSOME, H. RIES, M. R. CAMPBELL und C. K. LEITH herausgegeben wird. Die Absicht der Herausgeber ist, ihr bei den englisch sprechenden Völkern dieselbe Stellung zu verschaffen, wie sie gegenwärtig in Europa die „Zeitschrift für praktische Geologie“ einnimmt. Dabei soll nicht versucht werden, Referate von allen Abhandlungen über ökonomische Geologie zu geben, die anderwärts veröffentlicht werden. Es soll in kritischen Übersichten auf die wichtigsten aufmerksam gemacht werden, die Anlaß zu weiteren Erörterungen geben. Da die neue Zeitschrift das Organ amerikanischer Geologen ist, so wird sie speziell die Ansichten dieser wichtigen Gruppe von Forschern vertreten, die durch ihre Untersuchungen der großen Erzlagerstätten in Nord- und Südamerika so viel zur Kenntnis der erzbildenden Prozesse beigetragen haben. Ihr Gebiet soll indessen nicht auf den westlichen Teil unserer Erde beschränkt sein. Sie will ihre Spalten allen öffnen, die sich an den Erörterungen beteiligen werden, denen ihre Blätter zu dienen bestimmt sind. Wenn die jetzt vorliegende erste Nummer ein richtiges Bild von der Beschaffenheit der folgenden gibt, kann die neue Zeitschrift bald in der Lage sein, ihren Platz unter den erfolgreichsten geologischen Journalen einzunehmen, die wir schon besitzen. Für europäische Fachgenossen wird es besonders wertvoll sein, daß sie sich durch diese Publikation, vielleicht besser und bequemer als auf irgend einem anderen Wege, Kenntnis zu verschaffen vermögen von der Entwicklung der Theorien über die Entstehung der Erze, die gegenwärtig so ausführlich und so eingehend in den neu aufgekommenen Bergbaugebieten besprochen werden.

Der Inhalt der ersten Nummer ist:

F. L. RANSOME: The present standing of Applied Geology. p. 1—10.

J. F. KEMP: Secondary Enrichment in Ore-deposits of Copper p. 11—25.

M. R. CAMPBELL: Hypothesis to account for the transformation of vegetable matter into the different varieties of coal. p. 26—33.

W. LINDGREN: Ore-deposition and deep mining. p. 34—46.

C. K. LEITH: Genesis of the Lake Superior Iron Ores. p. 47—66.

E. C. SULLIVAN: The Chemistry of Ore-deposition. Precipitation of Copper by Natural Silicates. p. 67—73.

Hierauf folgt eine Auseinandersetzung der Herausgeber über die Einrichtung der Zeitschrift, eine „Diskussion“, betreffend die

Ausbildung der Bergingenieure in der ökonomischen Geologie; eine Reihe von Referaten über wichtige Bücher und Abhandlungen; eine laufende Bibliographie und zum Schluß einige Seiten mit persönlichen und sonstigen Nachrichten und Mitteilungen.

W. S. Bayley.

**J. Plassmann:** Weltentod. Kosmologische Betrachtungen. Frankfurter zeitgemäße Broschüren. N. F. 25. H. 1. Hamm i. W. 1905. 36 p. 8<sup>o</sup>.

Gemäß der Stellung des Verf.'s und der Richtung dieser Broschüren prägt sich auch in diesem „Weltentod“ der christliche Standpunkt aus, und zwar in der Einleitung, in der Mitte und am Schlusse, wo die ersten drei Verse des „dies irae“ Platz gefunden haben. Abgesehen von dieser Tendenz liest sich die Broschüre mit ihren verschiedenen Hypothesen über das Weltende ganz nett; man hat aber immer das Gefühl mehr der kosmologischen Spielerei, als wirklich wissenschaftlicher Auseinandersetzung. Verf. sagt es selbst: „Man kann sich dem Spiele der Vorstellungen hingeben, ohne Folgerungen befürchten zu müssen, vor denen man zu erschrecken hätte; unterhaltend ist ein solches Spiel sicherlich und vielleicht auch belehrend.“ Damit ist die Zwitterstellung des Aufsatzes recht gut bezeichnet. Dem Inhalt nach bietet er eine Auseinandersetzung der Folgen, welche auf den Erdball und seine Organismen ansüben würden: 1. das Erlöschen der Sonne, 2. das Aufsaugen des Wassers und der Luft in das Erdinnere, 3. das Näherrücken des Mondes und die Steigerung der Gezeiten, 4. das Eindringen des ganzen Sonnensystems in eine der vielen kosmischen Nebelmassen. Diese letzte Hypothese ist an dem Aufleuchten der Nova Persei erläutert und ganz hübsch dargestellt.

Deecke.

**Th. Newest:** Einige Weltprobleme. II. Teil. Gegen die Wahnvorstellung vom heißen Erdinnern. Wien 1906. 90 p.

Über den ersten Teil ist früher berichtet, freilich ganz kurz, da eine ausführliche Darstellung nicht nötig schien. In diesem zweiten Teile beschwert sich Verf., daß die Fachpresse seine überaus wertvollen Darlegungen totschweige, und schilt mit der gewöhnlichen Manier verkannter Genies über die zünftigen Wissenschaftler. Schon der Titel des Heftes ist bezeichnend: „Gegen die Wahnvorstellung vom heißen Erdinnern,“ und dem Titel entsprechend sind Stil und Inhalt. Der Kern der Theorie ist: es existiert ein kalter Erdkern, der lange Spannen von einer feurigflüssigen Oberfläche eingeschlossen war, die Erdwärme tritt nur

bei Druckentlastung auf, sie ist sonst latent vorhanden, muß aber in Bohrlöchern, Bergwerken und Tunnels zur Erscheinung gelangen. Als Beweis dient, daß eine Eisenstange im Walzwerk zwischen der Formpresse ihre Glut vorübergehend verliert (!). Die vulkanischen Herde sind an Hohlräume in der Erdkruste gebunden, in welche das sich ausdehnende und dabei erhitzende Gestein von den Seiten hineinfließt. — Es wäre durchaus angebracht, wenn Verf., anstatt über die Geophysiker herzufallen, erst einmal ein Lehrbuch der Geophysik gründlich durcharbeitete. Er würde dabei manche Überraschung erleben und sehen, daß „Alles schon einmal dagewesen ist“.

Deecke.

### Personalia.

Gestorben: **Charles Schlumberger**, ehemaliger Präsident der Société géologique de France, in Paris am 19. Juli 1905 im Alter von 76 Jahren. — **Henry Dufet**, Mitglied der französischen Mineralogischen Gesellschaft, zu Paris am 10. April 1905 im Alter von 57 Jahren. — Anfangs November 1905 starb zu Lüttich **Gustav Dewalque**, Professor der Mineralogie, Geologie und Petrofaktenkunde an der dortigen Universität von 1857—1897, und Mitglied der Belgischen Akademie der Wissenschaften. Er hat sich besonders um die geologische Erforschung seines Vaterlands verdient gemacht. — **Per Schei**, Mineraloge und Geologe, Teilnehmer an der **SVERDRUP'schen** Nordpolexpedition, ist in Christiania am 1. November 1905 gestorben. — **Georg Brandes**, Geologe, gestorben am 3. Januar 1906 zu Quedlinburg. — **Carl Chelius**, Oberbergrat und Professor, gestorben den 4. Januar 1906 in Darmstadt. — **Karl von Fritsch**, ordentlicher Professor der Mineralogie und Geologie an der Universität Halle a. S., starb im Alter von 68 Jahren am 9. Januar 1906 vormittags 11 Uhr plötzlich an einem Schlaganfall auf seinem Rittergut Goddula bei Dürrenberg in Thüringen. Der Verstorbene war auch seit 1895 Präsident der Kaiserlichen Leopoldinisch-Carolinischen Deutschen Akademie der Naturforscher, als welcher er sich große Verdienste um diese Akademie erworben hat.

An Stelle des Herrn Prof. Dr. **W. Bergt**, der die Direktion des Grassi-Museums in Leipzig übernommen hat, ist Herr Dr. **K. Wanderer** erster wissenschaftlicher Hilfsarbeiter an der geolog. Abteilung des naturhistorischen Museums in Dresden geworden.

**Anton Rzehak**, außerordentlicher Professor an der deutschen technischen Hochschule in Brünn, ist zum ordentlichen Professor der Mineralogie und Geologie an dieser Anstalt ernannt worden.

**W. J. Miller** wurde zum Professor der Geologie am Hamilton College in New York ernannt.

Habilitiert: **G. v. d. Borne** an der Universität Breslau für Geophysik und praktische Geologie. — **W. Weissermel**, Bezirksgeologe an der Bergakademie in Berlin für Geologie und Paläontologie.

### Miscellanea.

Es wird uns mitgeteilt: Auf p. 5 des zweiten Zirkulars (vom November 1905) verkündet das Comité d'organisation des internationalen Kongresses in Mexiko:

„Les prix de la ligne de navigation, Hamburg-Amerika-Linie“ sur la route de Hambourg, Douvres, le Hâvre, Coruña, La Havane, Veracruz; de la „Compagnie générale Transatlantique“ sur la ligne St. Nazaire-Veracruz; de la „Compañía Transatlántica Española“ sur la ligne Bilbao, Santander, Coruña-Veracruz et de la ligne „Kosmos“, entre les ports pacifiques de l'Amérique du Sud et Salina Cruz, seront réduits à la moitié du prix ordinaire pour les membres du Congrès.

Um einen Überschlagn über die Kosten der verlockend billigen Reise zu erhalten, wandten wir uns um nähere Auskunft an die „Hamburg-Amerika-Linie“, an die „Compañía Transatlántica Española“ und an die „Compagnie générale Transatlantique“.

Von der spanischen Gesellschaft ist eine Antwort überhaupt nicht erteilt.

Die Hamburg-Amerika-Linie schreibt uns, daß sie zur Zeit noch in Verhandlungen wegen einer event. Vergütung stehe.

Die französische Gesellschaft schreibt (an ihre Hamburger Agentur): „Nous n'avons en aucune façon l'intention d'accorder une réduction de 50<sup>0</sup>/<sub>0</sub> sur la traversée de St. Nazaire à Vera Cruz, d'autant plus que nous avons baissé nos prix sur cette ligne, comme vous avez dû le voir par la circulaire que nous vous avons envoyée.

Vous pouvez donc répondre à M. X., que les personnes qui emprunteront nos lignes devront payer le tarif ordinaire.“

Es bilden diese Mitteilungen eine wichtige Ergänzung zu der Ankündigung des Organisations-Komitees.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Centralblatt für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [1906](#)

Autor(en)/Author(s): Bauer Max Hermann, Bayley W. S., Deecke Wilhelm

Artikel/Article: [Besprechungen. 49-53](#)